

INHALT-PROZESS-KLIMA¹

VORTEIL DER METHODE / HINTERGRUND

Eine visualisierte Form des Feedbacks spricht viele Menschen direkter an, als eine rein textliche. Die Visualisierung bietet eine gute Übersicht und lässt Raum für gemeinsame Diskussion und Verbesserung. Die Methode eignet sich zur Abfrage bestimmter Kernelemente einer LV (z.B. ein bestimmtes Thema oder eine Lehrmethode).

Zeitpunkt	am Ende des Semesters
Anwendungsbereich	Plenum, anonym möglich, mittlere und große Gruppen
Dauer des Feedbacks	30 – 60 min.
Vorbereitung, Material	Pinnwand, grüne und rote Kärtchen, Stecknadeln oder Klebeband, Stifte, Plakat
Ziel	Rückmeldung zur LV insgesamt oder einer LV-Einheit

BESCHREIBUNG

- (1) Malen Sie einen großen Kreis mit zwei Innenkreisen auf ein großes Plakat. Schreiben Sie darüber eine Überschrift, die die Fragestellung bzw. den Aspekt, für welchen Sie Feedback wünschen, enthält.
Eine Überschrift könnte z.B. sein: Wie fanden Sie die Exkursion in der letzten Woche? Das innerste Kreissegmente steht für das Klima, das mittlere für den Inhalt und das äußerste Kreissegment für den Prozess. Die Reihenfolge Klima, Inhalt und Prozess von innen nach außen betrachtet erscheint den meisten Menschen logisch.

 - ↳ „Klima“ bezieht sich auf das Klima/die Atmosphäre während der LV.
 - ↳ „Inhalt“ steht für die vermittelten Inhalte.
 - ↳ „Prozess“ bezieht sich auf das Drumherum, die Organisation, die Vorbereitung, die Nachbereitung und damit verbundene Aufgaben.
- (2) Die Studierenden erhalten nun jeweils 6 grüne und 6 rote Kärtchen. Sie werden gebeten, pro Segment auf jeweils 2 grünen Kärtchen positive und auf jeweils 2 roten Kärtchen kritische Aussagen zu formulieren. Das ist eine Einzelarbeit. Es sollten nur wenige Worte auf den Kärtchen stehen, in einer großen und leserlichen Schrift. Die Aussagen sollen konkret und für die Beteiligten nachvollziehbar sein. Auch kritische Aussagen sollen als Situationsbeschreibung und nicht als Wertung formuliert werden (z.B. korrekt: „die Wartezeit auf den Bus bei der Exkursion“ statt „die lange Wartezeit auf den Bus“). Ob es eine positive oder eine negative Aussage ist, ergibt sich durch die Wahl der Kärtchenfarbe. Im Anschluss werden die Kärtchen von den Studierenden in den jeweiligen Segmenten mit Stecknadeln oder Klebeband angebracht. Das kann auch anonym geschehen, indem Sie währenddessen den Raum verlassen.
- (3) Bedanken Sie sich für das Feedback.
- (4) Im Plenum wird das Ergebnis von den Studierenden interpretiert: z.B: Wo häufen sich ähnliche Aussagen? Wo gibt es widersprüchliche/unterschiedliche Meinungen?
- (5) Gemeinsam wird überlegt, was dies für die Studierenden und für Sie als Lehrende bedeuten könnte. Welche Schlüsse lassen sich für die nächste LV ziehen? Sie hören dabei zu und nehmen das Gesagte auf. Sie können Verständnisfragen stellen, lassen aber ansonsten das Feedback stehen.

Beispiel für ein Plakat



¹ Quelle: Jost Reischmann (2006): Weiterbildungs-Evaluation: Lernerfolge messbar machen. Augsburg: Ziel-Verlag, S. 120.